

Bäole int Äoge goahn

von

Heinrich Ottensmeier

Muine loäbn Noahbas un Frünne!

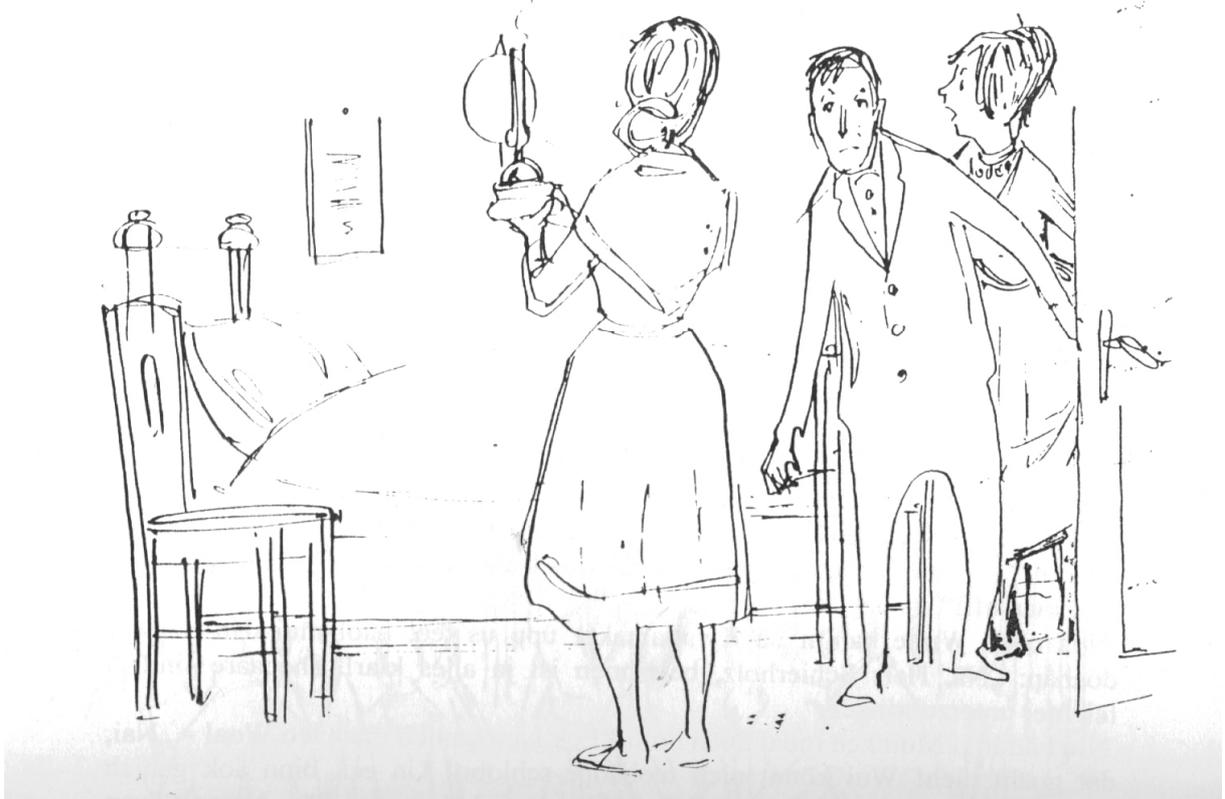
Niu hätt dä Kinna inna Scheole wia Voloäf (Urlaub), un äok dä Gräodn hätt bui üa Aboät Unnalucht krihgen. Oabba datt Vohaln in'n Hiuse goäht joa vondage nich maia, oalles mott joa wuit wäggfoöan. Vihle foöat ant gräode Wahda oadda in dä häogen Bäage. Je wuida je beda! Up loäbeste int Iutland!

Doa hääbe eck moi doach äok ansticken loaden! Nai, nich int Iutland, un äok nich fo voäa Wihken! Nai, bläoß in'n Harz un fo twoä Dage! Un dänn kosse dä ganze Foahrt äok man twöölf Mahk fo dä, dä doabui-hoäan un fo dä Annan Beßtoäggen Mahk. Eck hääbe just nich Bäovihl Holt un Buskwäak, obba weil eck Bäo gaian in Büsken un Braken harümmekriube, hoäa eck mett bui düssen Buskbuanvoain. – Mett Hannchen kamm eck hännig upp oän Stücke. Ett gönne mui dä Dage lichteträn. Ett Büms hadde mett Allwacken (Erdbeeren), mett Uimacken (Himbeeren), mett Äafte un gräode Bäohn'n Aboät gineog. Un oäna mosse joa äok in'n Hiuse noa dä Duißen kuikn.

Eck mälle mui äok tuitlicks an un broache oalles näohn bihden inne Ruige un uinge Dage vo dän Tamuin kamm Lakemoäas Muinken noa us. Et woll äok gaian mett dän Buskbuan in'n Harz foöan. Oapp doa wall näo Platz woäa? – „Jäa, Muinken“, Beä eck, dän mosse di Büms bui dän Voain anmelln. Fo dui kost datt Beßtoäggen Mahk, fo uns Buihoäas est joa etwas billiga.“ – Muinken Bucke aff un hadde Bick äok näo rächta Tuit anmällt.

Bui dä Affoacht wöachen oalle uppreoben. Oasse muin Name twoämoall volesen woch, woll eck just uppstoahn un Insproake däon. Däo packe mui Muinken achta an'n Schlapp un flüsta: „Hinnack, datt Binn eck. Eck hääbe mui upp duin'n Nam'n anmellt.“

Jäa, watt Boll eck däo Beggen?- Eck kinne doach Lakemoäas Muinken! – Ett wassen ganz vomostn Dagg! Gihgen Oahmd woöan wui in Bad Lauterberg. Doa koäm'n wui int Kwatia. Ett gaff bleoß Kahmans mett twoä Beddens. – „Diu, Muinken“, Beä eck, oasse eck dän Käl mett dä Kwatuiaßihdels läobn Bäog, „eck loäbe, vonacht Bö wui boädn wall in oäna Kahman schloaben müden.“ – „Minske,“ roäp Muinken, „diu bis wall nich rächt gischoät!“ – „Noa, toöf man aff!“ –



Noa oäna Wuile kamm dä Kwatiamaker upp us teo, häol mui dän Szihdel doahän: „Na, Herr Schierholz, bei ihnen ist ja alles klar! Ehepaare sind ja leichter unterzubringen.“

Niu häddn ji Muinken moal Boän Bolln! Eck kam ganich maia teo Woa! – „Nai, dat goäht nich! Wui könnt nich teohäope-schlobn! Un eck Binn äok ganich Schierhold Buin Friusminske! Eck hääbe mui bläos upp dän Name'n van muin'n Noahba anmällt!“ – Bätt doahän hadde eck moe hachthäoln. Oabba niu wast vobui. Un äok dä Kwatiamaka konn vo Lachen nich wia achten Oahm kuhm'n. – „Da hätten wir doch balde ein großes Unheil angerichtet!“ – Niu kamm dänn äok ollns inne Ruige. Bleos dä voäa Mahk loäden Bick vo Muinken nich maia spahn. Obba et was noahea äok Bäo geot teofruiden!

Och, watt hätt muin Hannchen lacht, oasse eckn dän Spoaß dän annan Oahmd ubbn Bedde votellt hääbe! – Oabba et männe doach, dat bästa woäa wall, wänn ett teoken Moall Büms metttfoäa“.

Jiu Hinnack iudn Schieaholde